

## Sprechen Sie uns an.

**Liebe Patientin, lieber Patient,**  
bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen vertrauensvoll  
an Ihren Arzt oder Ihr Praxisteam.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:

## Gewinnung von Sputum

So funktioniert's



Herausgeber: © Limbach Gruppe SE - 06/2016\_V2

LIMBACH  GRUPPE

**Limbach Gruppe SE**  
Im Breitspiel 15 | 69126 Heidelberg  
[www.limbachgruppe.com](http://www.limbachgruppe.com)

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt möchte eine Laboruntersuchung vornehmen, bei der es notwendig ist, Sputum aus den tieferen Atemwegen zu gewinnen.

Sputum ist das schleimige Sekret der Atemwege, das beim Husten in den Rachen gelangt – nicht zu verwechseln mit Speichel, also Flüssigkeit aus Mund und Rachen, der für diese Untersuchung ungeeignet ist. Die Probe des Sputums wird anschließend an das Labor zur Untersuchung geschickt. Es ist besonders wichtig, dass die Probengewinnung richtig durchgeführt wird.

Diese Anleitung erklärt Ihnen, wie Sie die Gewinnung von Sputum korrekt durchführen, die Probe kennzeichnen und richtig lagern.

### Diese Materialien benötigen Sie von Ihrem Arzt:

- Sputumgefäß zum Auffangen des Sputums



## Wie funktioniert die Gewinnung des Sputums?

### Worauf müssen Sie achten?

- Am besten gewinnen Sie das Sputum morgens nach dem Aufstehen.
- Bitte nicht die Zähne vor der Sputumgewinnung putzen!
- Kein Mundwasser oder Ähnliches verwenden!



### Wie gehen Sie vor?

1. Beschriften Sie das Sputumgefäß von außen mit Ihrem Namen, Geburtsdatum und dem Abnahmedatum.
2. Entfernen Sie den Deckel des Röhrchens, fassen Sie das Gefäß jedoch nur außen an.
3. Spülen Sie den Mund mit reichlich Wasser aus und gurgeln Sie.
4. Atmen Sie mehrmals tief ein und aus. Halten Sie nach jedem Einatmen den Atem für 3 bis 5 Sekunden an. Durch die verstärkte Atmung kann sich die Lunge entfalten und produziert mehr Sputum.
5. Atmen Sie nochmals tief ein und versuchen Sie, Sputum in das Gefäß abzu husten.
6. Schließen Sie das Gefäß wieder und geben Sie es in Ihrer Praxis ab, damit es rasch ins Labor transportiert werden kann.
7. Sollte eine Übergabe an das Praxispersonal nicht sofort möglich sein, lagern Sie die Sputumprobe bitte kühl (Kühlschrank).

